

Vorwort.....S.2  
Feste, Kapelle Gössendorf.....S.3  
Außenrenovierung.....S.4  
25 Jahre Fußwallfahrt Mariazell.....S.5  
Aus der Pfarre.....S.7  
Pfarrkalender.....S.8  
Zwergertreff.....S.10  
Kindergarten.....S.11  
Jugend.....S.12  
Weg:Erhaltung.....S.13  
Caritas-Heim.....S.15

# **UNSER TÄGLICHES BROT GIB UNS HEUTE...**

**(MATTH 6,11)**

An einen Haushalt

**ERNTE-DANK**

**25 JAHRE DIAKON HANS HOFER**

**4. OKTOBER 10 UHR**

**FIRMUNG**

**25. OKTOBER**

**08:30 UHR**



## WORT DES PFARRERS

von Pfarrer Josef Windisch

Liebe Pfarrbevölkerung!

Seit Tagen denke ich schon über diesen Zeitungsartikel nach – was würde für diese sehr herausfordernde Zeit passen? Für gewöhnlich wird im August/September das Kirchenjahr durchgeplant. Alle Termine passend unterzubringen ist meist gar nicht einfach. In Fernitz gibt es ja – Gott sei Dank – viele kirchliche Feste und Veranstaltungen.



Foto: Pfarre

Aber heuer ist es ganz anders. Wir können alle keine verbindlichen Pläne machen, weder Sie, für private Feiern, noch wir als Pfarre.

### Konkret bedeutet das:

- Die Dorfmesen werden bis auf weiteres nicht gefeiert. Sollte sich kurzfristig alles zum Besseren wenden, dann finden Sie entsprechende Informationen in den Schaukästen bei den Kapellen.
- Ab Oktober findet jeden Donnerstag um 18.00 Uhr eine Hl. Messe in der Pfarrkirche statt
- Die Vorabendmesen finden alle in Fernitz statt. Ab Oktober schon ab 18.00 Uhr

Wir bitten die Hygienemaßnahmen und die Abstandregeln bei den Hl. Messen einzuhalten und immer wieder in den Schaukästen bzw. auf der Homepage - [www.fernitz.graz-seckau.at](http://www.fernitz.graz-seckau.at) – nachzuschauen, ob sich Veränderungen ergeben haben.

Ich wünsche Ihnen einen ganz besonders schönen Herbst, bleiben Sie respektvoll im Umgang mit Ihren Mitmenschen, vertrauen Sie auf Gottes Segen und bleiben Sie gesund.

## WIR SIND FÜR SIE DA

**Pfarramt Fernitz:**  
Schulgasse 10, 8072 Fernitz  
Tel.: 03135/55 400,  
Fax: 03135/55 400-6

**E-Mail:**  
[fernitz@graz-seckau.at](mailto:fernitz@graz-seckau.at)

**Website:**  
<http://fernitz.graz-seckau.at/>

**Pfarrer Josef Windisch**  
Tel.: 03135 / 55400 oder  
0676 / 8742 6664

**Diakon Hans Hofer**  
Tel.: 03135 / 49 247 oder  
0676 / 8742 6703

PA Angela Lendl  
Tel.: 0676 / 8742 6783  
E-Mail: [angela.lendl@graz-seckau.at](mailto:angela.lendl@graz-seckau.at)

**Pfarrkanzlei: Ingrid Pechmann**  
Mo., Mi., Fr. 8-12 Uhr,  
Do. 15 - 19 Uhr

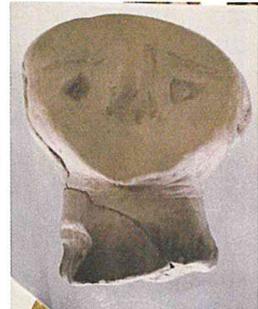
## SEELSORGERAUM „KÖGELBERG-GRAZER-FELD“

Bischof Wilhelm Krautwaschl bestätigte für unseren Seelsorgeraum den vorgeschlagenen Namen Kögelberg-Grazer-Feld

von Angie Lendl und Alois Stumpf

Der in der Steuerungsgruppe vorgeschlagene Name **Kögelberg-Grazer-Feld** für unseren Seelsorgeraum wurde von Bischof Wilhelm Krautwaschl bestätigt. Der Kögelberg liegt zwischen den Pfarren Heiligenkreuz, Allerheiligen und Fernitz und ist mit 441m einer der höchsten Hügel, die schon in der Steinzeit besiedelt waren. Hier wurde das Fragment einer Tonfigur gefunden, das „Idol vom Kögelberg“, das im Landesmuseum Joanneum in Schloss Eggenberg ausgestellt ist. Das Alter dieses 1984 gefundenen Kopfes wird auf ca 7000 Jahre geschätzt. Die Figur aus der Mittelsteinzeit gilt als der älteste Steirer.

Geografisch liegt der Kögelberg im Zentrum unseres Pfarrverbandes: Würde man versuchen mit dem Zirkel einen Kreis um unsere 5 Pfarren zu machen, wäre die Zirkelspitze in der Nähe des Kögelbergs. Mit der 2. Geografischen Bezeichnung, dem Grazer Feld, verankern wir unseren Namen auf der Steiermark-Karte, denn das Grazer Feld ist wohl allen ein Begriff, während der Kögelberg erst durch unseren Seelsorgeraum größere Bekanntheit erlangen wird.



Idol vom Kögelberg

Impressum: DER WEG

Herausgeber: R.k.Pfarramt, 8072 Fernitz; Redaktionsteam: A. Patsch, I. Pechmann, J. Pechmann, A. Lendl, Pfr. J. Windisch, Layout: Julia Pechmann; Fotos: A. Patsch, KiGa, J. Pechmann, A. Lendl, Jungschar, Pfarre; Titelseite: Pixabay; Druck: Druckhaus Scharmer GmbH



## FESTE UND VERANSTALTUNGEN

### Ausblick auf Feste und Veranstaltungen in den Herbstmonaten

von Karl Weinhandl

Langsam neigt sich der Sommer dem Ende zu, die Tage werden kürzer - der Herbst ist da.

Viele Kinder starteten in einen neuen Lebensabschnitt, sei es durch einen Schulwechsel, oder für die Kleinen der Beginn der Schulzeit oder des Kindergartens.

Auch in der Pfarre beginnt ein neues und auch spannendes Arbeitsjahr. Spannend auch deswegen, weil niemand genau weiß, wie sich die Corona-Situation in nächster Zukunft entwickelt und welche Maßnahmen sich daraus ergeben werden.

Daher wurde festgelegt, dass bei allen für den Herbst geplanten

kirchlichen Festen und Veranstaltungen das Pfarrteam zusammen mit den Verantwortlichen kurzfristig entscheiden, ob bzw. in welcher Form die jeweilige Veranstaltung durchgeführt werden kann.

Genauere Informationen werden dann in den Schaukästen, sowie auf den Ankündigungsblättern in der Kirche und auch über die Homepage, [fernitz.graz-seckau.at](http://fernitz.graz-seckau.at), der Pfarre bekannt gegeben.

Im Namen des Pfarrgemeinderates wünsche ich allen einen schönen Herbst und den Kindern ein erfolgreiches Schul- bzw. Kindergartenjahr.

## TAUFEN

KRIST-WINKLER Tobias

BRESSNIG Luca

KURZMANN Leonie

JAUK Florian

MAIER Emily-Sophie

SIXT Laura

BAYER Alessandro-Rene Martin

MÜLLNER Paulina Eva

GRABNER Finn

ENTLICHER Florentina Marie

KRAINER Ofelia Johanna

KIRCHENGAST Julia Rosa

REICHEL Aurelia

HARTNER Matteo

DOLENSKY Jonas

## VERGELT'S GOTT!

### Die Kapellengemeinschaft Gössendorf bedankt sich bei ihren Unterstützern

von Kapellengemeinschaft Gössendorf

Innovationen und Veränderungen sind notwendig. Das gilt für Vieles und auch für eine Kapelle.

So konkretisierte sich zuletzt der Wunsch, eine Opferlicht-Steile in der Gössendorfer Kapelle zu schaffen, damit Menschen, die die Kapelle aufsuchen und dort verweilen, auch die Möglichkeit haben, ein Licht zu entzünden. Bei der Umsetzung dieses Vorhabens unterstützte uns Steinmetz Gerhard Friesinger mit seinem fachmännischen Geschick und seiner Arbeitsleistung in großzügiger Weise. Zusätzlich übernahm er auch noch die Kosten für den Schnitt und den Transport des Marmorsteins. Eine großzügige Geste, für die wir als Kapellengemeinschaft äußerst dankbar sind.

Auch Valentin Fragner und Eduard

Pammer standen uns wieder einmal hilfreich zur Seite und haben somit zu diesem gelungenen Werk beigetragen. Viel Stoff wurde von Ella Wonner schon vor zwei Jahren mit ihren schneiderkundigen Händen vernäht, damit das, was nicht für das Auge des Betrachters bestimmt ist, diskret verhängt ist.

All diesen Menschen sei herzlichst gedankt für ihren unentgeltlichen Einsatz!

Herzlichst gedankt sei auch Herrn Willibald Dietl sen., der kürzlich verstorben ist und der hier ausdrücklich in dieser Reihe von Menschen zu erwähnen ist, da er mit dem täglichen Auf- und Zusperrern der Kapelle einen wertvollen Dienst für alle geleistet hat.

DANKE.





# „MARIA TROST“

Fernitz gehört zu den ältesten Mariengnadenorten in der Steiermark (1163)

von Ing. Ida Anna Haugeneder (für den Bauausschuss)

Unsere wunderschöne spätgotische Wallfahrtskirche „Maria Trost“ im Süden von Graz braucht nicht nur eine umfassende Aussensanierung, sondern auch dringend Räumlichkeiten für unsere vielfältigen Festlichkeiten.

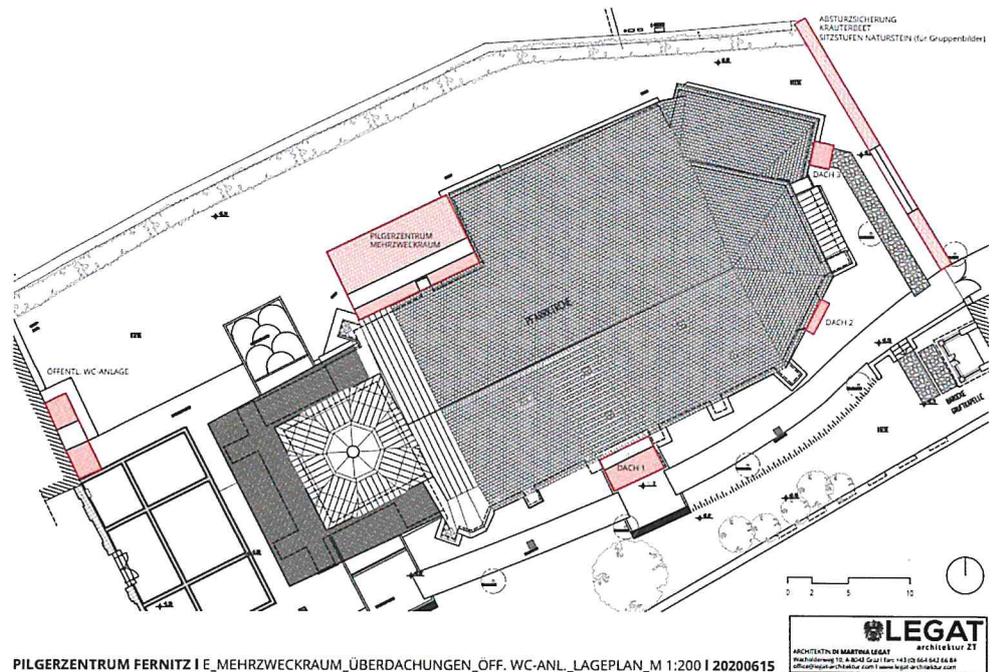
Auf Wunsch vieler PfarrmitarbeiterInnen und nach vielen Gesprächen hat sich die Notwendigkeit eines Zubaus herauskristallisiert, der dem Stand des 21. Jahrhundert entspricht. Dieser Zubau soll an der Nordseite der Kirche umgesetzt werden. Dort gibt es schon zwei Zubauten, einerseits die Galler-Kapelle (1535) und die Sakristei (1623). Vorteilhaft ist dabei, dass es hier einen zur Zeit zugemauerten Zugang zur Kirche gibt, der nur wieder freigelegt werden muss.

Es wurden bereits von Frau Architektin DI Legat einige Vorentwürfe erstellt (siehe Bilder rechts).



Für den Herbst sind einige Vorarbeiten geplant:

- Der schadhafte Sockelputz rund um die Kirche soll entfernt werden, damit einerseits die Mauern austrocknen können und andererseits erhält man ein durchgehendes Bild für die notwendigen Arbeiten.
- An der Südseite der Kirche, südlich vom Fußgängerweg sollte die Rasenfläche mit Gefälle zur Mauer abgetragen werden um vorerst die Feuchtigkeit besser von der Kirchenmauer fernzuhalten. Hier sollte zwischenzeitlich eine Bienenwiese angelegt werden.
- An der Ostseite, wo derzeit noch der Trafo untergebracht ist, sollte die Verlegung schrittweise umgesetzt werden, gleichzeitig mit der Erneuerung der Kirchenheizung. Der so gewonnene Freiraum wird dann in eine gewünschte Kerzengrotte umgestaltet.



PILGERZENTRUM FERNITZ | E\_MEHRSZWECKRAUM\_ÜBERDACHUNGEN\_ÖFF. WC-ANL. LAGEPLAN\_M 1:200 | 20200615



Fotos: Architektin DI Legat

Beim Südportal, welches bis ins 18. Jhdt. der Haupteingang war, wurde die Befundung mit Anlegen der Musterflächen durch eine Diplomand-in der Universität für angewandte Kunst Wien abgeschlossen.

Wir bitten weiterhin um Unterstützung für dieses wichtige Vorhaben – in welcher Form auch immer!

Herzlichen Dank!



## 25 JAHRE FUSSWALLFAHRT NACH MARIAZELL

von Hans Hofer

Nach meiner Weihe zum Diakon im Juli 1995 hatte ich viele Visionen etwas Neues in der Pfarre Fernitz zu probieren. Eine davon war eine Fußwallfahrt nach Mariazell zu organisieren.

Ich fragte die damals sehr eifrige Fußwallfahrerin Hermi Kaufmann, ob sie mit mir eine Wallfahrt, damals erstmalig für die Pfarre Fernitz, organisieren wolle. Sie willigte ein, und so starteten wir im August 1995 unsere erste Fernitzer Fußwallfahrt vom Rechberg aus nach Mariazell.

Wir waren ein gutes Team. Unsere Pilger waren bunt gemischt, Jung und Alt aus Fernitz, Kalsdorf und den Nachbarpfarren. So entstand jedes Jahr eine lebendige Fußwallfahrt-Gemeinschaft.

Trotz Schwierigkeiten und Plagen wurde das Beschwerliche am Abend beim geselligen Tagesausklang meistens vergessen. Beim miteinander Gehen entstanden ehrliche und tiefe Gespräche. Da war dann erkennbar, dass jeder unserer Rucksäcke mit ähnlichen Freuden, Sorgen und Wehwehchen vollgepackt war.

Nach fünfzehn Jahren zog ich mich zurück und legte die Organisation in jüngere Hände. Inzwischen war aus den Pfarren Fernitz und Kalsdorf ein Pfarrverband entstanden, Christiane Friessnegg und Helmut Festl übernahmen die Leitung.

Die heurige 25. Jubiläums-Wallfahrt nach Mariazell fand vom 17. – 20. August statt. Der Festgottesdienst in der Basilika war wieder der Höhepunkt dieser Wallfahrt.

Am Freitag, dem 21. August feierten wir am Abend in der Pfarrkirche in Kalsdorf eine Wort-Gottes-Feier mit anschließender Lichterprozession als Abschluss des 25jährigen Jubiläums.

Bei der Agape wurden Erinnerungen ausgetauscht und Gespräche geführt. Es war wunderbar, viele Pilger wiederzusehen.

So darf ich mit großer Freude zurückschauen auf diese 25 Jahre Fußwallfahrt und allen danken, die mitgearbeitet haben und allen Pilgern, die gemeinsam mit uns den Weg nach Mariazell beschritten haben. Der Dank gilt allen, die die Einladung Jesu und der Gottesmutter Maria gefolgt sind.

Ein großer Wunsch von mir ist es, dass diese Wallfahrt als fixer Bestandteil unseres Pfarrlebens bestehen bleibt.

Gottes Segen und die Begleitung der Gottesmutter Maria den Fußwallfahrern.



## GRIASS DI!

Mein Name ist Jonas Hornhofer und ich darf ab Oktober 2020 meinen Zivildienst in der Pfarre Fernitz absolvieren.

Ich würde mich selbst als sehr ruhig, lebensfroh und positiv beschreiben, als jemanden, der anderen ohne zu zögern unter die Arme greift und den man stets um Rat und Hilfe bitten kann. Die Verbundenheit zur Natur spielt für mich eine wesentliche Rolle, ein Grund, warum ich es liebe, meinen Permakultur-Garten zu pflegen und die Vorgänge der Natur zu beobachten. Damit verbunden bilden Sport, gesunde Ernährung und ein klarer Geist die Grundpfeiler meines Wesens.

Die Pfarre Fernitz habe ich als meine Wunscheinrichtung für den Zivildienst gewählt, da ich es spannend finde in so vielen Bereichen zu arbeiten, anstatt täglich einem gleichen Ablauf zu folgen. Ich bin motiviert, um mitanzupacken und freue mich jetzt schon über jede neue Erfahrung, die ich für mich ganz allein und gemeinsam mit den Menschen der Pfarre Fernitz erleben darf.

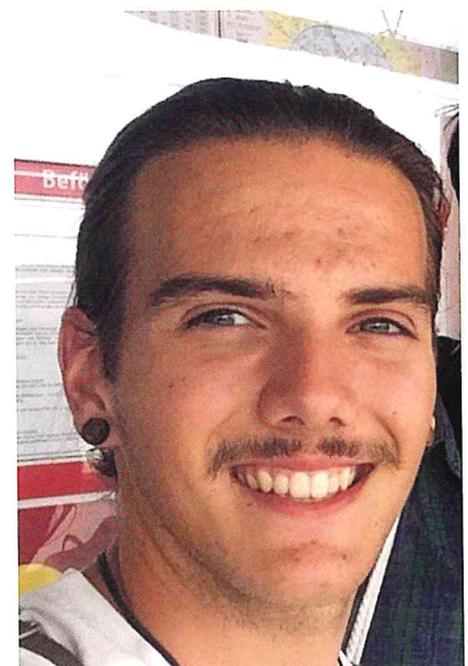


Foto: privat



### I AUTOHAUS FRITZ I

Murbergstraße 15  
A-8072 Fernitz-Mellach  
Tel.: 03135/55693  
E-Mail: info@autohaus-fritz-at



KFZ-Fachbetrieb/FLAGA GAS/Pannenhilfe:  
+43 664 2375369



**Roswitha Hubmann**  
Schneidermeisterin

Rosenweg 3  
A - 8072 Fernitz

Tel. 0664 - 88524752

Maßschneiderei  
Änderungen

naeh.studio@inode.at

## Bauernmarkt Fernitz



[www.bauernmarkt-fernitz.at](http://www.bauernmarkt-fernitz.at)

Jeden Freitag, 14<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr  
am Hauptplatz in Fernitz

## INSTALLATEUR PICHLER

**Thomas Pichler**  
Wasser - Heizung - Solar  
Lüftung - Sanierung - Reparatur

Heizungsservice  
Verstopfungsbehebung  
Bad - & Sanitärinstallationen  
Badgestaltung  
Rohrbruchsanierung  
WC - Reparatur  
und vieles mehr

Kühlenbrunn 42, 8076 Vasoldsberg  
Telefon: +43 (0)664/ 94 82 048  
E-Mail: office@pichler-installateur.at  
Web: www.pichler-installateur.at

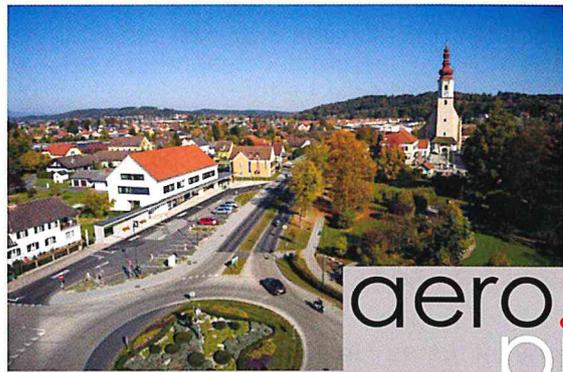


## Obstbaumschule HUBMANN

Ihre Regionalbaumschule in 8072 Mellach

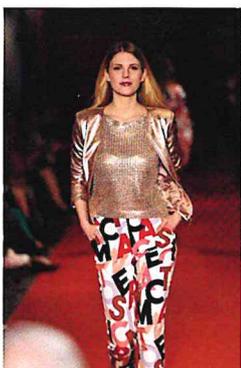
*Heimisch bewährt -  
Bei uns gewachsen!*

[www.baumschule-hubmann.at](http://www.baumschule-hubmann.at)



aero.  
pic  
gps-luftaufnahmen

maria u. robert wüster, am petersgrund 7,  
8072 fernitz-mellach tel.: +43 (0)664 114 58 52  
mail: gps@aeropic.at, web: www.aeropic.at



Die Topadresse in Graz für trendige Business-,  
Freizeit-, Cocktail-, Abendmode.

Junge Trendmarken:

- Jones
- Marc Aurel
- Opposé
- Rinascimento
- Night Scene
- Couture

in den Größen 32-42

*Boutique  
Folger*

Im CITYPARK 8020 Graz, Lazarettgürtel 55, Tel. 71-03-11 Inhaber M. Folger



## VINZENZGEMEINSCHAFT FERNITZ-KALSDORF

Mit der großen Bereitschaft unserer Vinzi-MitarbeiterInnen und der Unterstützung der umliegenden Gemeinden können wir den Vinzi-Laden zwei weitere Jahre lang betreiben. Wie schon bisher teilen wir das Geschäftslokal mit dem Hospizverein GU Süd.

Zum Stöbern und Shoppen können Sie jeden **Samstag von 9:00 bis 13:00 Uhr** kommen – jede und jeder ist willkommen!

Sachspenden (Kleidung, Schuhe, Taschen, Geschirr, Spiele, Schmuck,... - bitte alles in einwandfreiem Zustand!) können jeden Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr beim Pfarrheim Kalsdorf abgegeben werden.

### Lebensmittelausgabe und Soforthilfe

Personen, die in den Pfarrgebieten Kalsdorf und Fernitz wohnen und die in einer finanziellen Notlage sind (z.B. durch Arbeitslosigkeit, Krankheit, AlleinerzieherInnen,...), können (mit Nachweis der Notlage) 2x im Monat ein kostenloses Lebensmittelpaket bekommen oder, wenn der Hut wirklich brennt, eine einmalige Soforthilfe (z.B. für eine Reparatur) bekommen. Dafür brauchen wir natürlich auch Mittel, die wir weitergeben können.

Durch Corona hat sich vieles in unserer Tätigkeit verändert: Menschen brauchen mehr Unterstützung, dafür haben wir weniger Einnahmen (zB durch Pfarrcafes) und die Lebensmittelsammlungen vor der Geschäften sind zum Teil ganz ausgefallen bzw. laufen nach wie vor nicht richtig an, da wir durch die Masken und Hygienebestimmungen nicht wie gewohnt Kontakt zu den Einkaufenden aufnehmen können.

### Daher bitten wir um Ihre Unterstützung:

**Mit Lebensmittelspenden: haltbare Lebensmittel und Hygieneprodukte nehmen wir gerne zu den Öffnungszeiten im Pfarrhof Fernitz an.**

### Mit Geldspenden:

Spendenkonto der Vinzenzgemeinschaft Fernitz-Kalsdorf  
Konto Raiba Fernitz IBAN: AT11 3813 3000 0160 4446  
oder Raiba Kalsdorf IBAN: AT57 3847 7000 0503 6959

### Kontakt:

Angie Lendl (Obfrau der Vinzenzgemeinschaft Fernitz-Kalsdorf)  
0676 8742 6783, [angela.lendl@graz-seckau.at](mailto:angela.lendl@graz-seckau.at)



Foto: Vinzenzgemeinschaft Fernitz-Kalsdorf

## NIKOLAUSAKTION

Wer am Samstag, 5. Dezember 2020, einen Nikolaus bei sich zu Hause empfangen möchte, möge sich bitte bis Mittwoch, 2. Dezember, in der Pfarrkanzlei anmelden. Bei zu vielen Anmeldungen zählt die Reihenfolge der Anmeldungen. Wir brauchen auch dringend Männer (oder Frauen), die bereit wären, als Nikolaus Familien zu besuchen.

## FIRMUNG 2019

Das Jahr 2020 war uns ist herausfordernd für viele Bereiche unseres Lebens, auch für die Firmvorbereitung und Nach-Feier der Firmung. Im Pfarrblatt können wir nur den aktuellen Stand zum Zeitpunkt, zu dem es geschrieben wird, wiedergeben, daher bitte immer auch aktuellere Infos auf der Pfarrwebseite und in den Schaukästen beachten. Gerne geben wir auch per Mail (oder Telefon) Auskunft – sofern wir es selber wissen.

Aus heutiger Sicht findet die Nachfeier der **Firmung 2020** am **Sonntag, 25. Oktober um 8:30 Uhr** statt.

Die **Anmeldung für die Firmvorbereitung 2020/2021** ist in der ersten Novemberwoche: Am Dienstag, 3.11. von 19:00 bis 20:00 Uhr in der Kirche oder am Donnerstag 5.11. von 19:00 bis 20:00 Uhr in der Kirche. Zu dieser Veranstaltung sind Eltern und Firmlinge gemeinsam eingeladen. Anmeldungen können schon davor über die Pfarrwebseite heruntergeladen oder direkt vor Ort ausgefüllt werden. Mitzubringen sind in einem beschrifteten Kuvert Kopien von Taufschein und Geburtsurkunde des Firmlings und 30,- Euro Firmbeitrag.

Bei Fragen: Angie Lendl, 0676 8742 6783 oder [angela.lendl@graz-seckau.at](mailto:angela.lendl@graz-seckau.at)

**Montag:** 19:00 Uhr - Gebetsstunde / ab Oktober 18 Uhr  
**Mittwoch:** 09:00 Uhr - Hl. Messe  
**Donnerstag:** 18: Uhr - Hl. Messe  
**Samstag:** 19:00 Uhr - Vorabendmesse (jeden 1. Samstag in St. Jakob) / ab Oktober 18 Uhr  
**Sonntag:** 08.30 Uhr - Hl. Messe in Fernitz / 10:00 Uhr - Hl. Messe in Kalsdorf

Gottesdienste Oktober		
So	4. Okt. 10:00	<b>Erntedankfest in Fernitz</b> <b>25 Jahre Diakon Hans Hofer</b> Hl. Messe (keine Hl. Messe in Kalsdorf)
Sa	10. Okt. 10:00	<b>Erstkommunion</b> für die Volksschulen Fernitz und Gössendorf
So	11. Okt. 10:00	Erntedankfest i Kalsdorf Hl. Messe (keine Hl. Messe in Fernitz)
Di	13. Okt. 18:00 18:30	Wallfahrt zum 13. des Monats Rosenkranzgebet Wallfahrtsmesse mit Neupriester Mag. Markus Schök anschl. Primizsegen
So	18. Okt. 08:30	Senioren- und Krankensonntag
So	25. Okt. 08:30	<b>Firmung</b>

## BEST OF STEFAN HAIDER

SOLOKABARETT

# SUPPLIERSTUNDE



Foto: Johannes Ertl / Grafik: callidream.com

## Samstag, 3. Oktober '20

Beginn 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

**VAZ Fernitz** 8072 Fernitz-Mellach  
Schulgasse 7



Vorverkauf: RB Hausmannstätten, Pfarramt Fernitz  
Kartenreservierung gegen Vorkasse per Mail bei guenther.geieregger@aon.at  
Der Reinerlös der Veranstaltung dient der Außenrenovierung der Pfarr- und Wallfahrtskirche Fernitz

PFARRK			
Tauftermine	September - Dezember		
Taufen sind auch während der Sonntagsmesse möglich und erwünscht!	So. 22. Nov.	11:30 Uhr	
	Sa. 05. Dez.	11:00 Uhr	
	So. 20. Dez.	11:30 Uhr	
Seniorenrunde	Mittwoch, 14:00 Uhr im Pfarrhof		
	7. Okt.	4. Nov.	2. Dez.
Tank auf – Halt an!	Adoratio – ein etwas anderer Gebetskreis, jeweils um 19:00 Uhr		
	Mi. 14. Okt. - Fernitz		
	Mi. 11. Nov. – Kalsdorf		
	Mi. 09. Dez. - Fernitz		
Pflegewohnhaus der Caritas	Hl. Messen dienstags, jeweils um 15:00 Uhr		
	27. Okt.	4. Nov.	29. Dez.

### Best of - Solokabarett von und mit Stefan Haider

Nach fast 20 Jahren aktiver Mitgestaltung im österreichischen Bildungssystem habe ich die darin versteckten Highlights natürlich längst entdeckt. Eines davon ist ganz sicher die Suppliertunde. Einfach einmal unvorbereitet in die Klasse gehen, niemand weiß, was passieren wird, wschauen, was möglich ist. Und trotzdem sind es manches Mal die besten Stunden. Stunden, an die man sich ein Leben lang erinnert oder wenigstens bis zur nächsten Pause.

Nach 11 Soloprogrammen und über 1500 Vorstellungen seit 1997 stellt sich Stefan Haider zum ersten Mal mit einem „Best of“ auf die Bühne. Material gibt es genug, das Bildungsthema ist aktuell denn je und die Motivation sowohl als Religionslehrer wie auch als Kabarettist ist ungebrochen.

Und der wohl größte Vorteil einer Suppliertunde Nichts davon kommt zum Test!

[www.stefanhaider.com](http://www.stefanhaider.com)

# GOTTESDIENSTE

jeden 13. des Monats:

18:30 Uhr Rosenkranzgebet / ab Oktober 17:30 Uhr

19:00 Uhr Wallfahrtsmesse / ab Oktober 18:00 Uhr

jeden letzten Montag / Monats:

19:00 Uhr Gebetsstunde mit eucharistischer Anbetung  
und Gebet für geistliche Berufe / ab Oktober 18:00

## LENDER

Sa. 05. Okt.	<b>ABGESAGT - Kinderflohmarkt im VAZ</b>
So. 4. Okt., 10:00 Uhr	<b>Erntedankfest</b> anschließend Agape
So. 11. Okt., 10.00 Uhr	<b>Erntedankfest in Kalsdorf</b> Segnung der Erntekrone im Schulhof anschließend Hl. Messe

Gottesdienste November		
So	1. Nov. 09:00 14:00	<b>Fest Allerheiligen</b> Hl. Messe mit Gräbersegnung in St. Jakob Hl. Messe in Fernitz, Prozession vom Priestergrab zum Kriegerdenkmal und Friedhof mit Gräbersegnung
Mo	2. Nov. 18:00	<b>Allerseelen</b> Hl. Messe am Friedhof
So	8. Nov. 08:30	Hl. Messe mit dem Ortsverschönerungsverein und der Jugendkapelle
Fr	13. Nov. 17:30 18:00	Wallfahrt zum 13. des Monats Rosenkranzgebet Wallfahrtsmesse
Sa	28. Nov. 18:00	Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung
So	29. Nov.	<b>1. Adventsonntag</b>

## ALPHA & ALPHA

Von 0 - 24 Uhr, 365 Tage im Jahr für Sie im Einsatz.  
Denn was am Ende zählt, ist der Mensch.

ALPHA - im Kern ein erweiterter Familienbetrieb: persönlich, zuverlässig und zu 100% privat.

Rund um die Uhr stehen wir Ihnen professionell und verlässlich zur Seite. Sei es um bei einem Todesfall rasch zu helfen oder auch um mit Informationen Klarheit zu schaffen, wenn Sie Fragen haben.



Alpha Feuerhalle in Nestelbach bei Graz - das einzige private Krematorium in der Steiermark.

Unsere klassenlose Aufbahrung - möglich auf allen Friedhöfen, Kirchen und Aufbahrungshallen.



Grazerstraße 17, 8072 Fernitz - Rufen Sie uns gerne von 0 - 24 Uhr An. +43 3153 49 200  
[office@alpha-bestattungen.at](mailto:office@alpha-bestattungen.at) - [www.alpha-bestattungen.at](http://www.alpha-bestattungen.at)

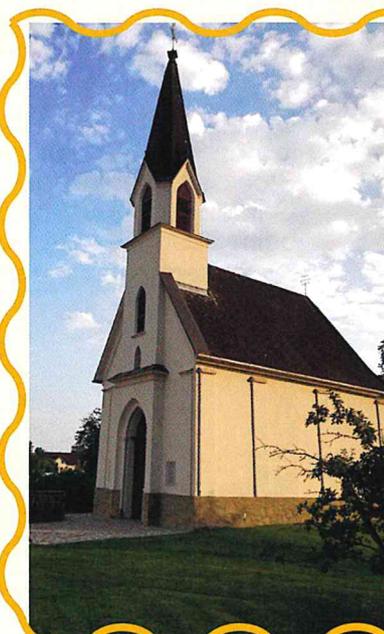
Ab Oktober finden die Vorabendmessen und die Wallfahrten zum 13. d. Monats schon um 18.00 Uhr statt.

**BITTE INFORMIEREN SIE SICH IN DEN SCHAUKÄSTEN UND AUF DER HOMEPAGE DER PFARRE - [fernitz.graz-seckau.at](http://fernitz.graz-seckau.at) -**

Änderungen sind immer möglich!

**MASSER**  
Bau- und Kunstschlosserei  
Mobil: 0664/314 77 09

**Ihr professioneller Hochwasserschutz vielseitig einsetzbar**



## ERLEUCHTEN DES CHRISTBAUMS IN DER KAPELLE GÖSSENDORF

20. November 2020  
18:00 Uhr  
voradventlicher Abend  
mit Hl. Messe und Erleuchten des Christbaums

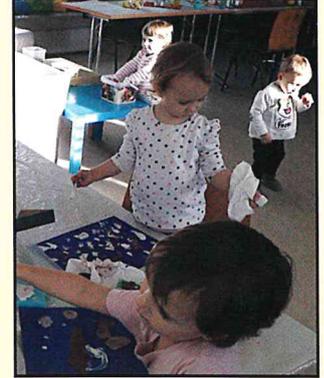
(Veranstaltung findet statt, falls die coronabedingten Umstände es erlauben - bitte kurzfristig informieren)



# ZWERGERLTREFF

VON SONJA JAGODITSCH

Fotos: Zwergertreff



Das Zwergertreff musste im Frühjahr leider coronabedingt längere Zeit ausfallen. Davor trafen wir uns wöchentlich im VAZ im ersten Stock um miteinander zu spielen, zu singen, Erfahrungen auszutauschen, miteinander ins Gespräch zu kommen, zu basteln, zu feiern – das Zwergertreff ist ein Ort der Begegnung für Kinder vor dem Kindergarten und deren Eltern, Großeltern oder anderen Bezugspersonen. Es bietet den Rahmen Neues auszuprobieren, Gemeinschaft zu erleben und sich miteinander auch mit herausfordernden Dingen des Eltern- und Kindseins zu beschäftigen.

Es war erfreulich, dass wir vor der Sommerpause dann doch noch ein paar Treffen im Naschgarten abhalten konnten und diese Möglichkeit wurde auch von vielen genutzt. Es war spürbar, dass allen „etwas gefehlt“ hat und es für alle schön war sich wieder zu sehen und ein Zwergertreff – wenn auch anders als gewohnt – zu erleben.

Seit 4 Jahren leite ich das Zwergertreff in Fernitz und es war mir immer eine Freude. **Nun wird es Zeit eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger zu finden.** Meine Kinder sind dem Zwergertreff entwachsen und mein Beruf fordert mich zeitlich verstärkt, sodass es in Zukunft jemand anderen braucht, der sich um das Zwergertreff kümmert. Ich hoffe jemand meldet sich – direkt bei mir oder bei der Pfarre. Es wäre wirklich schade, wenn es das Zwergertreff in unserer Pfarre nicht mehr geben würde.

Die Herausforderungen für Eltern mit Kleinkindern sind vielfältig und gerade in dieser Zeit sind Eltern oft viel „allein“ unterwegs. Das Zwergertreff bietet einen Ort der Begegnung an dem Erfahrungen und Wissen ausgetauscht werden, an dem Freundschaften entstehen und Neues ausprobiert werden kann. Ich glaube Groß und Klein können davon profitieren und es wäre schön, wenn es diesen Ort der Begegnung bei uns im Ort weiterhin gibt.

## TRAUUNGEN

BSc SOHAR Stefan und BINDER Beate

DI SCHWEINZGER Daniel und Mag. FODERMAYER Melanie Lisa

## VERSTORBENE

SEVER Anton (78)

HUBMANN Herbert (62)

DIETL Willibald (85)

ORTNER Christine (76)

Dr. KRIECHBAUM Michael (79)

STEYER Christine (79)

KRASSER Hermann (88)

LEBER Anika (21)

## NEUES HEIM FÜR DIE JUGEND

Unsere Pfarre wächst – und der Kindergarten wird zu klein. Daher wird in den kommenden zwei Jahren eine Krippengruppe im VAZ im ersten Stock einquartiert sein, während der Kindergarten vergrößert wird. Die Gemeinde Fernitz-Mellach hat uns als Ausweiche das alte Musikerheim beim Sportplatz zur Verfügung gestellt.

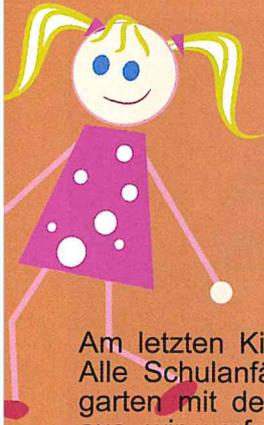


Im alten Musikerheim finden vorerst alle unsere pfarrlichen Gruppenstunden wie:

- Eltern-Kind-Gruppe
- Jungschar
- Jugend
- Firmung oder
- Minis

statt.

Danke!



## NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Am letzten Kindergartentag war es endlich soweit: Alle Schulanfängerkinder wurden aus dem Kindergarten mit dem Spruch: „Der Kindergarten ist nun aus, wir werfen dich zur Tür hinaus. Fenster, Türen aufgerissen, Schulkinder werden hinausgeschmissen!“ verabschiedet. Als kleines Andenken an die Kindergartenzeit erhielten sie einen selbstgestalteten Regenschirm, der sie in die Schule begleiten und behüten soll (siehe Bild rechts).

### Das neue Kindergartenjahr startet mit vielen Veränderungen

Wir verabschiedeten uns von unseren Kolleginnen Cornelia Mair-Zeiringer und Elisabeth Reissner, die in einem anderen Kindergarten einen Platz für ihr weiteres Wirken gefunden haben. Herzlichen Dank für euren Einsatz, eure Hilfsbereitschaft und Herzlichkeit. Wir wünschen euch für die Zukunft alles Gute und vor allem Gottes Segen für eure zukünftigen Aufgaben.

### „Verabschieden bedeutet auch, sich auf die nächste Begegnung zu freuen“

In diesem Sinne begrüßen wir die neuen Kolleginnen in der Roten Gruppe Jasmin Fagitsch (Kindergartenpädagogin) und Monika Walch (Kinderbetreuerin), in der Kinderkrippe Lisa Hiebaum (Krippenpädagogin) und in der Grünen Gruppe Zhaneta Großegger (Kinderbetreuerin) sowie unsere neue Leiterin Gudrun Halmer-Langmann.



### Vorstellung der neuen Kindergartenleiterin

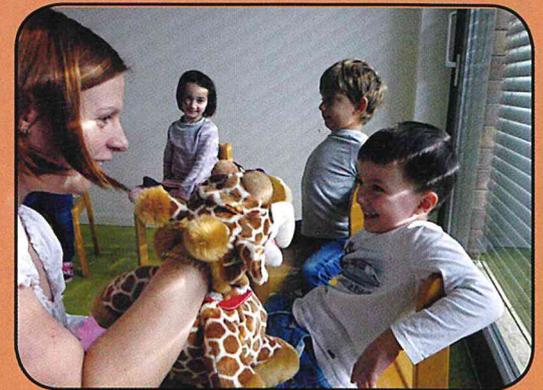
Liebe Pfarrgemeinde,  
Ich heiße Gudrun Halmer-Langmann und freue mich sehr ab 01.09.2020 die Leitung des Pfarrkindergartens und der Kinderkrippe in Fernitz zu übernehmen.

Ich bin 41 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder im Alter von 10 und 12 Jahren. Geboren in Waidhofen/Ybbs (NÖ) war ich schon in der Kindheit als Ministrantin, Sternsingerin, Jungscharkind und Jungscharbegleiterin mit der katholischen Kirche verbunden, bevor ich die Referatsleitung für Dreikönigsaktion in der Diözese St. Pölten übernommen habe. Dabei war mir stets wichtig durch einen respektvollen Umgang miteinander, mit der Umwelt und mit den Mitmenschen Glaube spürbar und erlebbar zu machen.

Nach der Geburt meiner Kinder war ich als Kindergartenpädagogin zuerst im Pfarrkindergarten Graz-Straßgang und seit 7 Jahren als Leiterin im Pfarrkindergarten Graz-Don Bosco tätig.



Fotos: Kindergarten



Die Arbeit für und mit Kindern und deren Bezugspersonen, mit Mitarbeiterinnen im Kindergarten und in der Pfarre bereitet mir große Freude. Im Kindergarten ist mir eine gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen, den Eltern, der Pfarre und der Gemeinde sehr wichtig.

Die Kinder können bei uns ihre kindliche Neugier entfalten, fühlen sich geborgen und werden in ihrer Selbstständigkeit unterstützt und bestärkt. Außerdem erleben wir die Natur mit allen Sinnen (wöchentliche Waldtage) und können so die Bewegungs- und Entdeckungsfreude der Kinder fördern.

Der Bau der neuen Kinderkrippe und die gemeinsame Arbeit im neuen Seelsorgeraum wird mit einigen Veränderungen und manchen Umbrüchen einhergehen.

Ich freue mich auf eine spannende Zukunft und bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam die heutigen und zukünftigen Herausforderungen gut meistern werden.

Auf eine gute Zusammenarbeit und ein erlebnisreiches Miteinander!



# J9 – UNVERGESSLICHE 9 MONATE

## Wir sind wieder zurück aus Salzburg!

von Lena Kogler

Meine Schwester und ich haben unser letztes Jahr in der Jüngerschaftsschule der Loretto Gemeinschaft auf der Home Mission Base in Salzburg verbracht. Es war die beste Entscheidung, nach der Matura ein Jahr ganz Jesus zu schenken, um ihn neu kennenzulernen und dabei noch viel tiefer in der Beziehung mit Gott wachsen zu können.

Gleichzeitig sind dort wunderbare Freundschaften entstanden und ich bin unglaublich dankbar, ein Teil dieser Gemeinschaft sein zu dürfen! Man kann sagen, dass diese Freunde für uns zur Familie geworden sind. Man konnte immer aufeinander zählen, sein Herz ausschütten und vor allem wurde jeder so angenommen, wie er ist! Das HOME ist ein Ort, an dem man SEIN darf, mit Ermutigung und Zuspruch gestärkt wird und einem die Gaben zugesprochen werden, die Gott in einen hineingelegt hat!

Ich durfte in dieser Zeit erfahren, dass Gott mich sucht und er eine Sehnsucht hat, mir zu begegnen. So wie in jeder Freundschaft und Partnerschaft kann die Beziehung nur viel tiefer werden, wenn man Zeit darin investiert. Genauso ist es mit Gott! Er möchte, dass ich Zeit mit ihm verbringe, damit er mich erfüllen kann und ich von seiner unendlichen Liebe kosten darf! Es war für mich sehr wichtig, zu begreifen, dass Gott nicht die Anbetung braucht, sondern mich als Anbeter möchte! Er will, dass ich mich von ihm beschenken lasse und seine Einladung annehme, weil ich sein geliebtes Kind bin!

### Corona

In der Woche bevor Corona begonnen hat, hatten wir das Wochenthema „Jesus als Herr in meinem Leben – Lordship“. Das ist die letzte von den 4 zentralen Jüngerschaftssäulen und normalerweise finden diese Vorträge jedes Jahr immer erst zum Schluss statt. Doch dieses Thema wurde vorverlegt. Somit war das der letzte Vortrag, den wir gehört haben, bevor die J9 in ihrer ursprünglichen Form aufgrund von Covid-19 abgebrochen wurde. Ich habe den Eindruck, dass das von Gott geführt war, weil ich definitiv sagen kann, dass ich ohne diesen Input mit der Situation ganz anders umgegangen wäre.

Ich möchte einige Erkenntnisse mit euch teilen, die mich sehr geprägt haben:

Ich bin ein Kind Gottes und wenn ich Jesus als Herr in meinem Leben anerkenne, muss ich ihn als erstes kennen, Vertrauen aufbauen, mit ihm Zeit verbringen und eine Freundschaft mit ihm eingehen und ihm mein 100%iges Ja geben.

Wenn ich das Vaterherz Gottes studiere, dann erfahre ich, dass Gott das Böse nicht möchte. Er lässt aber

manche Dinge zu, um darin seine Gegenwart erfahrbar zu machen, Dinge zum Guten wandeln zu können und um den Raum der Freiheit zu wahren!

Jesus als Herr in meinem Leben bedeutet für mich, dass Gott wirklich die erste Priorität in meinem Leben ist. Ich durfte zum Beispiel erfahren, wie schön es ist und wie viel Kraft ich daraus schöpfen kann, meine Zeit morgens Gott zu schenken.

Mit Lordship verbunden, ist auch das Thema „Rechte niederlegen“! Das am Anfang unglaublich schwierig, weil wir glauben, selbst alles in der Hand halten zu müssen, damit es uns gut geht. Aber Gott kennt unsere tiefsten Sehnsüchte und wir können darauf vertrauen, dass er uns in eine größere Freiheit führen wird, wenn wir ihm unsere Bereiche des Lebens übergeben.

Wir mussten aufgrund von Corona unser Recht auf die J9 ablegen, das anfangs unglaublich schmerzhaft war. Aber wir konnten nur darauf vertrauen, dass Gott Größeres mit uns vorhaben wird. Meine Schwester und ich sind in Salzburg geblieben und sind dankbar für diese besondere Zeit! Wir waren im HOME mit ca. 60 Personen für 80 Tage in einer freiwilligen Quarantäne, weil wir in dieser Zeit eine Internetkirche aufgebaut haben. Unzählige heilige Messen, Gebets- und Lobpreiszeiten, ... wurden aufgenommen und auf YouTube veröffentlicht. Einmal wöchentlich fand ein Familiengebet statt, das wir im Gebetshaus gestaltet und gestreamt haben. Ich durfte dabei den Lobpreis vor der Kamera leiten und es war auf der einen Seite eine große Herausforderung, aber gleichzeitig unglaublich bereichernd!

Während der „Coronazeit“ hat Gott auch in mir sehr viele Prozesse angeregt und ich durfte in meiner eigenen Persönlichkeit wachsen und reifen! Gott hat mir neu gezeigt, wer ich wirklich bin und mich tiefer in meine eigene Identität geführt! Ich durfte Gott auch als den Gott erfahren, der auch heute noch Heilung und Befreiung schenkt!

Alles in allem können meine Schwester Anna und ich sagen, dass dieses Jahr eine wunderschöne Zeit in unserem Leben war, weil es unseren Glauben sehr stark geprägt hat und Gott so viel in unserem Leben gewirkt hat!





## WEG:ERHALTUNG

Jede Straße, jeder Weg, so auch das Pfarrblatt Der Weg, Ihr informativer Begleiter durch das Kirchenjahr, braucht eine solide Grundlage. Einnahmen aus Inseraten sind eine wichtige Finanzierungsquelle, deckten jedoch zusammen mit den eingehenden Spenden nur etwa die Hälfte der Druck- und Vertriebskosten.

## WEG:BEREITER

weg:macher können alle Pfarrblattbezieher werden. Mit einer Pfarrblatt-Spende ab **EUR 10,-** nehmen die Weg:Bereiter an der Verlosung des weg:zeichen teil.

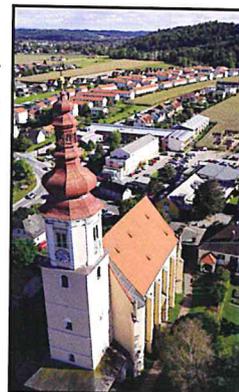
## WEG:ZEICHEN

Gewinnen Sie diesmal einen **Gutschein für professionelle Luftaufnahmen Ihres Hauses, Grundstückes oder Bauernhofes** - natürlich mit allen Nutzungsrechten - **im Wert von € 410,-**. Die optimalen Perspektiven können Sie selbst mitbestimmen. Vom Spender, der Fa. aeropic Mag. Maria Wüster stammen auch die hochqualitativen Bilder unseres Erntedankfestes 2019.

Spenden ab EUR 10,-, die bis 2. November 2020 auf dem Konto IBAN AT57 3813 3000 0101 0172 eingehen oder bar in der Pfarrkanzlei erlegt werden, nehmen an der Verlosung teil. Die Ziehung erfolgt am Ende der HI. Messe am Sonntag den 8. November 2020. Gewinner werden direkt verständigt und im nächsten Pfarrblatt genannt. Eine Übertragung des Gewinns ist möglich; eine Barablöse nicht. Ein Zahlschein liegt diesem Pfarrblatt bei.

### GEWINNER

Bei der Verlosung vom 17. Mai 2020 gewann Herr Gottfried Mekis den Gutschein der Anbieter vom Bauernmarkt Fernitz über EU 120,-  
Herzliche Gratulation!



# Raiffeisenbank Hausmannstätten



Die Topadresse in Graz für trendige Business-, Freizeit-, Cocktail-, Abendmode.

Junge Trendmarken:

- Jones
- Marc Aurel
- Opposé
- Rinascimento
- Night Scene
- Couture

in den Größen 32-42

*Boutique  
Folger*

Im CITYPARK 8020 Graz, Lazarettgürtel 55, Tel. 71-03-11 Inhaber M. Folger

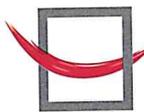


**- Bäckerei -**  
**STEINER**  
**- Konditorei -**

*Ihre Bäckerei Steiner*

Peter-Rosegger-Str. 1  
 8072 Fernitz  
 Tel.: 03135/52 999

Unterpremstätten • Lieboch • Hausmannstätten • Raaba • Gössendorf

 **Hubmannbau**  
 BERATEN ■ PLANEN ■ BAUEN

Hubmann Bau GmbH  
 Hoch- und Tiefbau | Baumeister & Baustoffe  
 Anton-Hubmann-Platz 1 | 8077 Gössendorf  
 Tel.: 0 31 35 / 46 149 | Fax: DW 15 | office@hubmann-bau.at

[www.hubmann-bau.at](http://www.hubmann-bau.at)

 **FÜR IHR RECHT**  
 Vertretung und Beratung

RECHTSANWALT  
**Mag. Dr. Marlies FOLGER**  
 Sprechstelle  
 Fernitzer Straße 2 | 8071 Hausmannstätten  
 Dienstag und Freitag sowie nach  
 tel. Terminvereinbarung  
 03135 / 47 116 oder 03462 / 30 6 36



**Photovoltaik**

 **elektroZIEGLER**  
 03135/46080 - office@elektroziegler.at Wir sorgen für Spannung

 **Karl Weinhandl**

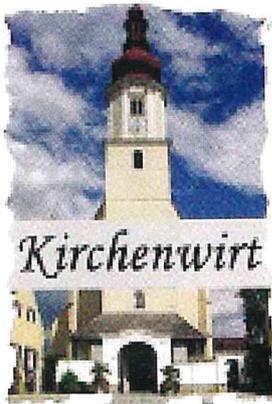
**Karl Weinhandl**  
 Steuerungstechnik  
 Mechatronik

Murbergstraße 129, 8072 Mellach  
 Tel.: 03135/82 242  
 Mobil: 0699/12 59 77 01  
 email: karlweinhandl@aon.at

**Lampl Ewald**

Erzherzog-Johann-Platz 6  
 8072 Fernitz  
 Tel.: 03135/57639

Öffnungszeiten:  
 Donnerstag-Dienstag  
 von 09.00 - 20.00 Uhr  
 Mittwoch Ruhelag

  
**Kirchenwirt**

**OSTERIA**  **MEDITERRANEA**

*Il Ristorante Italiano*  
**MARCO DEL VECCHIO**

**Kurt Matzer**  
 0664 / 300 78 87  
 Reisebusse  
 Kraftfahrlinienverkehr  
 seit 1926

A-8072 Mellach  
 Dillachstraße 15  
 Tel. 0 31 35 / 82 4 43  
 Fax DW-4

E-Mail: office@matzer-bus.at



# INDOOR-OUTDOOR-GOTTESDIENSTE IM PFLEGEWOHNHAUS FERNITZ - GLAUBE AN DAS GUTE

## Caritas

Senioren- und  
Pflegewohnhaus  
Fernitz

„Gebet mit Muskelkraft“ – das trifft wohl auf sehr viele Menschen zu, die in ihrer Arbeit mit einem großen Herzen in dieser Zeit ihren Dienst an ihren Nächsten tun. Herzlichen Dank!

von Erich Timischl / ehrenamtlicher Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit im PWH

Pflegeeinrichtungen sind von den Maßnahmen rund um die Corona-Krise besonders hart getroffen. Lange Zeit herrschte in den Pflegeheimen ein striktes Besuchsverbot: Ein Umstand, der bei den Bewohnerinnen und Bewohnern auch Gefühle der Trauer und der Einsamkeit auslösten.

Zum besonderen Schutz mussten ursprünglich für längere Zeit auch die ehrenamtlichen Pfarrmitarbeiterinnen als auch Pfarrer Josef Windisch, Diakon Johann Hofer und Pflegeheimseelsorger Otto Feldbauer in dieser Ausnahmesituation der Corona-Pandemie persönliche Kontakte weitgehend einschränken. Und doch machte „Not auch erfinderrisch“. So feierten die Seelsorger die

Heiligen Messen im neuen „Indoor-Outdoor“-Format!

Mit Abstand und doch getrennt durch die große Fensterfront des Eingangsbereiches feierten die drei Seelsorger outdoor im Innenhof stehend zur Freude der Bewohnerinnen und Bewohner, die indoor im Inneren des Hauses am „Hauptplatz“ versammelt waren, die Gottesdienste. Der Glaube an das Gute lässt die Menschen aber hoffen, dass diese Krise durch gemeinsame Anstrengung und der Hilfe Gottes überwunden werden kann.

Ein großer Dank gilt allen Beteiligten für diese innovative Abwicklung der Indoor-Outdoor-Gottesdienste im Pflegewohnhaus Fernitz



Wir verneigen uns vor unserem kreativen Pfarrer, Herrn Mag. Josef Windisch, Herrn Diakon Johann Hofer und Herrn Mag. Otto Feldbauer, unseren allseits beliebten Pflegewohnhaus-Seelsorger.



Fotos: Peter Loder-Taucher

### Leckeres aus dem Pfarrhof



#### Zucchini-Kürbis Eintopf

##### Zutaten:

2 Stk	Zucchini
1 Stk	Zwiebel
300g	Kürbis (Fruchtfleisch)
1 Stk	Hühnerbrust
250 ml	Hühnersuppe
1 EL	Paprikapulver
1 TL	Majoran
1 Msp	Kümmel (gemahlen)
1 Prise	Salz
1 Prise	Pfeffer
1EL	Öl
1 Schuss	Essig

##### Zubereitung:

- Als erstes wird der Kürbis geschält, die Kerne entfernt und mit den gewaschenen Zucchini in ca. 1 cm große Würfel geschnitten. Auch die Zwiebel wird geschält und fein würfelig geschnitten. Die Hühnerbrust in mundgerechte Stücke schneiden.
- In einen großen Topf etwas Öl geben und die Zwiebel darin andünsten. Den geschnittenen Kürbis dazugeben sobald die Zwiebel glasig sind und für ca. 5 Minuten mit anbraten.
- Mit dem Paprikapulver gewürzt kann mit Essig und Hühnersuppe abgelöscht werden. Nun kommt der Majoran, Kümmel, Salz und Pfeffer dazu. Der Sud wird einmal aufgekocht und dann das Hühnerfleisch hineingegeben.
- Bei reduzierter Hitze für 5 Minuten ziehen lassen, dann die Zucchini dazugeben und für weitere 5 Minuten leicht köcheln lassen. Ist das Gemüse schön weich gekocht, nochmals abschmecken und anrichten.



Reihe 1 links: Pfarrbewohner auf Besuch bei Kaplan Ioan Liviu Bilc in Weiz

Reihe 1 rechts: Kindergartenkinder mit ihren selbstgebastelten Regenschirmen, die sie in die Schule begleiten und behüten sollen

Reihe 2 links: Geburtstagsfeier beim Zwergertreff

Reihe 2 rechts: Jakobifest

Reihe 3 links: Kräutersegnung zu Maria Himmelfahrt

Reihe 3 Mitte: Pfarrer Josef Windisch beim Jakobifest

Reihe 3 rechts: Martelrsegnung bei Fam. Seidl

